



Nur auf einen Augenblick, einfach um Danke sagen zu dürfen

„Wir brauchen viele Jahre bis wir verstehen, wie kostbar Augenblicke sein können.“ Ernst Ferstl

Danke für die Zusammenarbeit 2014.
Danke für die Zeit, die mir heute schon kostbar ist, durch das gezeigte Vertrauen.

Für 2015 wünsche ich Ihnen/Euch viele erlebbare Kostbarkeiten durch das in die Augen blicken von Menschen, die uns bereichern und mit ihrer Zeit und Gegenwart beschenken.

Enthetzen statt Entschleunigen

„Ruhe und Geduld, Langsam- und Geruhsamkeit sind Zeitqualitäten, die unaufhörlich zur Eile getriebene Bürger wohlhabender Nationen oftmals nur mehr als ungestillte Sehnsucht kennen. Man sucht die Süße der Langsamkeit nicht mehr im Alltag, man sucht sie, zur Rest-süße eingedampft, im Urlaub, wo man dann auf die Zeitgenossen trifft, die die gleiche Pauschalreise gebucht haben. Der Zeitgeist prämiert die Schnellen, die Flexiblen und die Mobilien, insbesondere diejenigen unter ihnen, die sich dem olympischen Geist des „Höher-Weiter-Schneller“ verschrieben haben. Wie ein scheues Tier hat die Langsamkeit die Flucht ergriffen und sich ins Unterholz unzugänglicher Gebiete verkrochen. Nur noch selten, und dann auch nur mit viel Glück und Geduld, bekommt man sie zur Gesicht. Wagt sie sich schließlich aus ihrem Versteck, wird sie sogleich gnadenlos verfolgt. Der Artenschutz hat sie übersehen.“

aus „Alles hat seine Zeit nur ich habe keine“ Wege in eine neue Zeitkultur erschienen von Karlheinz A. Geißler Seite 250 - 251 erschienen im oekom Verlag.

Zeit ist das am meisten Unsrige und doch am wenigsten Verfügbare

Hans Blumenberg